

► Weltweit verteilte Förderbänder für Schüttgut werden über ein zentrales Kontrollzentrum überwacht und analysiert.



Bild: gemeinfrei

Wie sieht die Zukunft aus?

Messdatenmanagementsystem Wie sieht die Zukunft der Maschinenbauer aus und was müssen sie tun, um ihr Geschäft fit für die Zukunft zu machen? „Everything as a service“ ist der Schlüssel, Condition Monitoring und Predictive Maintenance der erste Schritt.

Dr. Sven Jodlauk*



Sariana Kunze,
Redakteurin
sariana.kunze@vogel.de

Erfahren Sie, wie Loggito Daten mobil visualisiert:
www.elektrotechnik.de/k223

Viele Maschinenbauer fragen sich, was sie im Zeitalter der Digitalisierung tun müssen, um wettbewerbsfähig bleiben zu können. Es zeichnet sich ab, dass Service als Geschäftsmodell immer wichtiger wird. Während das betriebsbegleitende Condition Monitoring von Maschinen und Anlagen bereits seit längerer Zeit etabliert ist, ergibt sich ein wesentlicher Kundennutzen durch die Anwendung vorausschauender Instandhaltung – auch bekannt als Predictive Maintenance. Beim Condition Monitoring wird der Anlagenzustand mit herkömmlichen Methoden überwacht. Dieses Vorgehen erzeugt zeitlich nur schwer planbare Stillstandszeiten. Mit dem

Predictive-Maintenance-Ansatz hingegen werden diese Probleme eliminiert. Hier kommen intelligente Algorithmen zum Einsatz, die aus der kombinierten Analyse vieler verschiedener Betriebsparameter eine Prognose über den voraussichtlichen Ausfallzeitpunkt einzelner Anlagenkomponenten liefern.

Service wird das Geschäftsmodell des Maschinenbauers

Die im Bereich Predictive Maintenance eingesetzten Algorithmen sind oft lernfähig, das heißt sie verbessern ihre Prognosequalität mit der Anzahl der überwachten Anlagen. Als Ausführungsort solcher lernfähigen Systeme bietet sich vor allem eine weltweit erreichbare Cloud an, besonders

wenn Anlagen an unterschiedlichen Standorten zentral überwacht werden sollen. Um Condition-Monitoring- oder Predictive-Maintenance-Systeme nutzen zu können, müssen die verschiedenen Datenquellen sowohl untereinander vernetzt, als auch an die Cloud angebunden werden. Eine effiziente Analyse kann nur erfolgen, wenn alle Betriebsparameter zentral zusammengeführt, gesammelt und ausgewertet werden. Dies kann z. B. bei gewachsenen Maschinenparks einen relativ großen Aufwand bedeuten. Zudem wünscht sich der Betreiber, neue Anlagen an Cloud-Dienste unterschiedlichster Art

*Dr. Sven Jodlauk, Produktmanager, Delphin Technology

